

öffentlich

Vorlage zur Behandlung im Kreistag

Sitzung am 09.12.2013

TOP 6: Bauabrechnung Kaufmännische Schule Hechingen

A. Beschlussvorschlag:

Der Kreistag anerkennt die Bauabrechnung für die Sanierung der Kaufmännischen Schule in Hechingen.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: in der Drucksache erläutert

C. Empfehlungsbeschluss des Ausschusses:

Aufgrund der Vorberatung in der Sitzung am 25.11.2013 wird dem Kreistag einstimmig empfohlen, wie oben zu beschließen.

Anlagen:

öffentlich

Bauberechnung Kaufmännische Schule Hechingen

Nach § 5 der Hauptsatzung entscheidet der Ausschuss bei Gesamtkosten über 100.000 €, der Kreistag über 1.000.000 € über die Ausführung von Bauvorhaben, die Genehmigung der Bauunterlagen sowie die Anerkennung der Schlussabrechnung. In den vergangenen Monaten wurde die Baumaßnahmen *Sanierung der Kaufmännischen Schule in Hechingen* schlussgerechnet. Die Abrechnung ist von der örtlichen Prüfung freigegeben.

Kaufmännische Schule Hechingen

In der Sitzung am 15.10.2007 hat der Schul-, Kultur- und Sozialausschuss (SKS) der Planung zur Sanierung der Kaufmännischen Schule Hechingen zugestimmt und die Verwaltung beauftragt die Ausschreibung vorzubereiten.

Nach weiterer Vorberatung im SKS am 18.2.2008 wurde die Maßnahme schließlich in der Sitzung des Kreistags vom 31.3.2008 (KT-Nr. 2/2008) beschlossen und in den Jahren 2008 bis 2010 umgesetzt.

Mit der Gesamtplanung und Koordinierung der umfangreichen Umbau- und Sanierungsmaßnahme wurde das Sachgebiet Gebäudemanagement und Technik beauftragt. Die Planung und Ausschreibung der Außenanlage wurde durch das Architekturbüro Siegmund aus Schömberg vorgenommen.

Insgesamt umfasste die Baumaßnahme 25 Einzelgewerke, die größtenteils öffentlich bzw. beschränkt nach VOB ausgeschrieben wurden. Lediglich Kleinaufträge wurden freihändig vergeben.

Die Gebäudeteile sollten nicht nur modernisiert, sondern auch energetisch auf den Stand der Technik gebracht werden. So wurde es zum Ziel der Sanierung die Grenzwerte der gültigen Energie-Einsparverordnung (EnEV) 2007 um 30% zu unterschreiten.

Um weitere Zuschüsse zu erhalten, galt es auch die Förderkriterien aus dem Programm Klimaschutz-Plus des Umweltministeriums Baden-Württemberg zu erfüllen. Diese konnten nach Abschluss der Maßnahme mit 99.250,- € für die Unterschreitung der EnEV und dem Einsatz einer energieeffizienten Beleuchtung abgerufen werden.

Lag der Energieverbrauch vor der Sanierung noch bei ca. 600.000 kWh/a, so liegt er heute bei nur noch ca. 400.000 kWh/a, was einer Einsparung von ca. 20.000 Liter Heizöl, oder ca. 49 t CO² entspricht.

Nach öffentlicher Ausschreibung im Frühjahr 2008, erfolgte der Umbau hauptsächlich in der Ferienzeit der Jahre 2008 und 2009. Im Rahmen des II. Konjunkturpakets der Bundesregierung wurde die Außenanlage in Höhe von 110.749,33 € bezuschusst. Diese konnte dann im Frühjahr 2010 fertig gestellt werden.

Trotz der anspruchsvollen Bauaufgabe und der Sanierung während des Schulbetriebs konn-

öffentlich

ten aufgrund der Zuschüsse und der günstigen Submissionsergebnisse Optimierungen in der Bauausführung umgesetzt werden.

So wurde ein besserer Fassadendämmstoff beauftragt, um die Wärmeverluste noch weiter zu reduzieren. Bei der Beratungsstelle, welche an das Schulgebäude angegliedert ist, konnte die gesamte Gebäudehülle (Außenwände und Flachdach) für Mehrkosten in Höhe von ca. 35.000,- € gleich mitsaniert werden.

Die ursprünglich geplante Außenanlage (Pausenhof zur Schloßackerstraße) konnte durch die Zuwendungen aus dem II. Konjunkturpaket der Bundesregierung auf den unteren Pausenhof erweitert werden.

Für die Sanierungsmaßnahme der beiden Bauabschnitte wurden 2.574.000,- € bereitgestellt.

Die Abrechnung für das Projekt ergab Bauausgaben in Höhe von 2.493.232,77 €.

Kaufmännische Schule Hechingen		
DIN	Leistung	Kostenfeststellung
300	Bauwerk	1.793.887,17 €
400	Technische Anlagen	233.695,61 €
500	Außenanlagen	371.632,08 €
600	Ausstattung	30.629,39 €
700	Nebenkosten	63.388,52 €
Summe brutto		2.493.232,77 €

Kostenfeststellung nach DIN 276

Die Schlussabrechnung wurde vom Rechnungsprüfungsamt geprüft und dem Kreistag zur Zustimmung empfohlen.